Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 18

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 18

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXIX. Band

Direktion: Henn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. August 1923

Wochenspruch: Das Streiten lehrt uns die Natur!
Drum, Bruder, recht' und streite nur.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 27. Juli für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. J. P. Koller für einen Umbau Niederdorfstraße 50, Zürich 1; 2. S. Schmidt für einen Hofanbau Sihlstraße 24, Z. 1; 3. A. Wellner Söhne A.-G. für einen Umbau Schweizergasse 14, Z 1; 4. L. Brandalise für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Zwirnerstraße 104, Z. 2; 5. Wwe. Urmi-Frick für Abänderung des genehmigten Wohnhauses mit Werkstattanbau Mösslistraße 1, Z. 2; 6. O. Ruff für Umbauten Ütlibergstraße 32 und 50, Z. 3; 7. U. Brunner für einen Schuppen an der Ernastraße, Z. 4; 8. E. Kellenberger Söhne für einen Anbau Magnusstraße 3, Z. 4; 9. Baugenossenschaft Gladbach für 13 Einfamilienhäuser mit Einfriedung Gladbachstr. 5—29, Z. 6; 10. J. Guggenheim für 6 Wohnhäuser mit Einfriedung Stüßistraße 20 bis 34, Z. 6; 11. O. Hauser für Höhersetzung des genehmigten Ladenanbaues, für zwei Autoremisen und die teilweise Einfriedung Witikonerstraße 48, Z. 7; 12. Th. Zürrer für ein Einfamilienhaus Hinterbergstraße Nr. 91, Z. 7; 13. P. Fournaise für einen Lagerschuppen Süd / Zollikerstraße 159, Z. 8; 14. O. Kleinpeter für einen Umbau und die Einfriedung Kreuzbühlstraße 8, Z. 8; 15. O. Kusterer für einen Umbau mit Autoremise Reinhardstraße 11, Z. 8; 16. R. Schneider für einen Autoremisenanbau Zollikerstraße 188, Z. 8; 17. F. Weber für die teilweise Einfriedung Forchstraße 279 und 281, Z. 8; 18. Dr. à Porta für 4 Doppelwohnhäuser mit Einfriedung Kornhausstraße 28, 30, Rötelstraße Nr. 23 und Nr. 25, Z. 6.

Baukredite der Gemeinde Zollikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung genehmigte folgende Kreditbegehren: Erstellung der Kanalisation in einem Teil der Seestraße (41,000 Fr.), Verbreiterung der Bergstraße beim Übergang in die Oberdorfstraße (4000 Fr.), Erweiterung der Pumpanlage für die Wasserversorgung (4000 Fr.), Reparaturen des Dampfschiffsteges (5500 Fr.).

Bauliches aus Biel (Bern). (Korr.) Der sogenannte Schüßkanal, welcher die Stadt Biel in ost-westlicher Richtung durchzieht, wird nun in der nächsten Zeit zu seinen bereits bestehenden fünf fahrbaren Überbrückungen noch eine sechste erhalten. Damit wird eine neue Verbindung des Güterbahnhofes durch die Jurastraße nach dem Stadtinnern geschaffen, was eine wirksame Entlastung der schon lange überfrequentierten Neumarktstraße bedeutet. Die Ausführung der neuen Brücke, welche in armiertem Beton erfolgen soll, ist dieser Tage der hiesigen Bauunternehmung Römer & Fehlbaum übertragen worden.

Am neuen Reservoirbau im Mahlenwald sind die umfangreichen Erdbewegungs- und Sprengarbeiten beendigt worden, sodaß mit der Erstellung des eigent-

lichen Reservoirs in armiertem Beton begonnen werden kann. Auch die Verlegung der zirka 1150 m langen und 300 mm Durchmesser aufweisenden Druckleitung vom Ostquartier her ist beendigt. Die Erdbewegungsarbeiten wurden von der Firma Heuberger & Pession, Biel, ausgeführt, während der eigentliche Reservoirbau von den Baufirmen Otto Wyß, Biel und J. Habegger, Biel-Bözingen erstellt wird.

Ein von der hiesigen Bevölkerung schon lange gehegter Wunsch kann — wenn nicht alle Anzeichen trügen — in absehbarer Zeit erfüllt werden: Die Errichtung eines Musikpavillons. Für diesen Zweck ist letzthin die Initiative ergriffen worden, und ist bereits schon durch die Veranstaltung von „Blümlitagen" anläßlich Konzerten, sowie der Bahnhofeinweihung eine schöne Summe in den Baufonds geflossen. Als günstiger Standort für diese Konzerthalle sei jetzt schon auf unser schönes Seeufer (Strandboden) verwiesen, wo ein bereits letztes Jahr angelegtes Rondell von zirka 80 m Durchmesser und eingerahmt von schöner Baumpflanzung, wie geschaffen hiezu erscheint.

Auch die gegenwärtig im Gange befindliche Korrektion der Quellgasse von der Schützengasse bis zur Alpenstraße erfreut sich eines guten Fortschrittes. Diese vom Baugeschäft Seiler, Biel übernommene Straßenverbreiterung bezweckt eine ungehinderte Durchleitung des regen Verkehrs vom „Tschäris" bezw. Gymnasium her.

Die Erstellung eines Löschgerätemagazins an der Freiburgstraße wurde den Unternehmern Bernasconi & Mainardi, sowie C. Schiegg, Zimmermeister, übertragen. Durch die Erstellung des neuen Bahnhofumbaues mußte infolge der veränderten Verhältnisse für Löschzwecke dieses Depot errichtet werden. Der hiefür vorgesehene Platz ist für diesen Zweck sehr gut geeignet.

Im übrigen kann mit Befriedigung konstatiert werden, daß die allgemeine Bautätigkeit in Biel gegenwärtig als eine sehr befriedigende bezeichnet werden darf. Ein beredtes Zeugnis hiefür legen die vielen gegenwärtig im Anfangsstadium sich befindenden oder der Vollendung entgegengehenden Neubauten ab.

Der Bau des neuen Kurhauses auf Holzegg (Schwyz), am Fuße des Mythens, ist begonnen worden. Die Besteiger der beiden Mythen sollen dann dort gute Unterkunft finden, da die bisherige Klubhütte auf Holzegg dem Massenandrang nicht mehr genügte.

Schulhausrenovationen im Kanton Glarus. (Korr.) Die Schulgemeinde Haslen beschloß die Vornahme einer größern Dachreparatur am dortigen Schulhause im Kostenvoranschlage von 1600 bis 1700 Franken. Eine große Außen- und Innenrenovation wird die Schulgemeinde Betschwanden am dortigen Schulhause vornehmen. Die Kosten sind auf 15,000 Fr. veranschlagt. Verschiedene Reparaturen und bauliche Änderungen will die Schulgemeinde Filzbach an ihrem Schulgebäude vornehmen und hat hiefür den Betrag von rund 10,000 Fr. zu verausgaben beschlossen.

Ueber den Bau der Rötibrücke in Solothurn wird berichtet: Seit einer Woche werden die Pfähle gerammt für die Dienstbrücke und das Lehrgerüst für die Bogen. Alle zirka 6 m wird parallel zum Aarelauf eine Reihe von 10 Pfählen in den Fluß gerammt, wovon die beiden oberen die Dienstbrücke, die acht untern zum Aufbau der Lehren für die Bogen bestimmt sind. Die Arbeit wird durch ein Konsortium hiesiger Zimmerleute ausgeführt und soll auf 1. Oktober vollendet sein. Nächste Woche soll der große Kran am Aarebord aufgestellt werden, der bestimmt ist, sämtliche Lasten vom Werkplatz auf die Dienstbrücke und die Rollgeleise zu heben. — Soeben ist auch ein Modell des Geländers in Naturgröße aufgestellt worden, damit sich die Behörden über dessen Gestaltung und Wirkung Rechenschaft geben können. Die Brücke wird sich demnach genau an die Quaimauern anlehnen und mit diesen ein harmonisches Ganzes bilden. Das Modell stellt ein Stück mitten über einem der drei Bogen dar und zeigt den Bogen, den Gurt und das Geländer.

Umbauten im Kantonsspital Olten. (Aus den Verhandlungen des Kantonsrates.) Die Anträge des Regierungsrates betreffend den Bau eines Therapiesaals und eines Krankenaufzugs, ferner Wascheinrichtungen in den Krankensälen, ferner einen Röntgenapparat, im Gesamtbetrag von 146,000 Fr., werden angenommen.

Bauliches aus Basel. Der Neubau des Gemeindehauses von St. Matthäus macht erfreuliche Fortschritte. Bereits zeigen sich die Bogenfenster des Parterres, über die nun die weitere Wand emporsteigt.

Gegenwärtig hat man mit dem Abbruch der Burgvogteiliegenschaft begonnen. Bereits sind die Anbauten gegen den Hof verschwunden und die lange Mauer gegen das Schafgäßlein wird nun ebenfalls abgebrochen. Im Vorderhause ist das Dach abgedeckt und in kurzem wird wohl die alte Liegenschaft Burgvogtei, die so vielen Zwecken gedient hat, verschwunden sein, um dem neuen Volkshause Platz zu machen, mit dessen Aufbau sofort nach dem durchgeführten Abbruch begonnen werden soll.

Turnhallebau in Bruggen-St. Gallen. Der Gemeinderat hat das reduzierte Projekt für den Bau einer Turnhalle in Bruggen genehmigt und hiefür einen Kredit von 137,000 Fr. bewilligt.

Bauliches aus Wattwil (St. Gallen). Auch abgesehen vom Volkshaus-Saalbau ist das Baugewerbe in dieser Gemeinde gegenwärtig erfreulich gut beschäftigt. Am meisten wendet ihm die Firma Heberlein & Co. A.-G. zu, deren großartiger Schenkung allein ja auch der Saalbau zu verdanken ist. In der Rietwies ist der Bau einer Großkraftstation (Transformatorenhaus und Schalterstation) in Angriff genommen und schon weit fortgeführt worden. Dort wird auch die Druckerei vergrößert durch ein Gebäude, das 60 m lang und 50 m tief wird, so daß 3000 m² überbaut werden. Die Arbeiten, die der Firma Pozzi & Co. und A. Hofmann gemeinschaftlich übertragen sind, werden sämtliche in Eisenbeton ausgeführt. Im alten Thurbett ist vorher ein 300 m langer begehbarer Kanal im Ei-Profil gebaut worden, der bestimmt ist, die zwei links und rechts der Fabrik vom Berge kommenden Bäche aufzunehmen und so das Fabrikterrain zu entwässern. Dieser Kanal ist von der Firma Pozzi & Co. allein gebaut worden. Herr Gemeinderat Jean Pozzi errichtet gegenüber dem Geschäftshaus der Firma Pozzi & Co. ein Wohnhaus mit Autogarage. Im Schmiedenbach wird das alte Degersheimer Pfarrhaus durch Herrn Zimmermeister Giezendanner wieder aufgerichtet. Es soll drei Familien Wohnung gewähren. Das von der Firma Heberlein & Co. A.-G. erbaute Beamtenwohnhaus an der Rickenstraße ist schon bald beziehbar. („Toggenb. Anz.")

Das Absonderungshaus auf dem kantonalen Krankenanstaltsareal in Aarau geht der Vollendung entgegen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit ist ein zentral gelegenes Absonderungshaus sehr vonnöten.

Bauliches aus Safenwil (Aargau). In diesem Jahr sind etwa 12 Einfamilienwohnhäuser aus dem Boden herausgewachsen nach dem Sprichwort: Klein aber mein. Die Häuschen sind zum Teil schon bezogen, teils gehen sie ihrer Vollendung entgegen. Sie machen alle einen überaus freundlichen Eindruck.